

WPISUJE ZDAJĄCY

KOD			PESEL											
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

*miejsce
na naklejkę* dysleksja**EGZAMIN MATURALNY
Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO
POZIOM ROZSZERZONY****PRZYKŁADOWY ARKUSZ EGZAMINACYJNY
DLA OSÓB NIESŁYSZĄCYCH (A7)**DATA: **18 grudnia 2014 r.**CZAS PRACY: **do 155 minut**LICZBA PUNKTÓW DO UZYSKANIA: **38****Instrukcja dla zdającego**

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 12 stron (zadania 1–7).
Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
3. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
4. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie będą oceniane.
5. Na tej stronie oraz na karcie odpowiedzi wpisz swój numer PESEL i przyklej naklejkę z kodem.
6. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem i zaznacz właściwe.
7. Tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie będą oceniane.
8. Nie wpisuj żadnych znaków w części przeznaczonej dla egzaminatora.

Zadanie 1. (0–4)

Przeczytaj tekst, który został podzielony na trzy fragmenty (A–C). Do każdego zdania (1.1.–1.4.) dopasuj właściwy fragment tekstu. Wpisz rozwiązania do tabeli. **Uwaga:** jeden fragment pasuje do dwóch zdań.

1.1.	Man bietet hier nur von Hand hergestellte Schuhe an.	
1.2.	Zu den Kunden des Geschäfts gehörte ein König.	
1.3.	Der Kundenservice ist hier wesentlich besser als in Warenhäusern.	
1.4.	Dieses Unternehmen ist Deutschlands bester Herrenausstatter.	

HERRENAUSSTATTER: FACHGESCHÄFTE NUR FÜR MÄNNER

- A.** In den Modekollektionen von Herrenausstattern finden sich alle klassischen Elemente der Herrenbekleidung wie Anzüge, Hemden und Schuhe. Diese klassischen Herrenausstatter liegen deutschlandweit¹ in puncto Angebot und Service ganz weit vorne, weit vor allen Kaufhausketten. Traditionell waren Herrenausstatter Bekleidungsgeschäfte, die Kleidung für jeden Kunden extra herstellten und diesen in Stilfragen ausführlich² berieten. Heute sind mit dem Begriff meist Franchise-Unternehmer größerer Modeketten oder Wiederverkäufer gemeint. Doch viele Herrenausstatter sind immer noch Fachgeschäfte, die von ihren Besitzern selbst geführt werden und die intensive Beratung und kompetenten Kundenservice in seriöser Atmosphäre zu einem zentralen Teil ihres Angebotes gemacht haben – und sich erfolgreich durchsetzen³. Wo gibt es sonst noch von Hand gearbeitete Handschuhe?
- B.** Nach einem Herrenausstatter-Ranking in der Zeitschrift „Euro“, in dem Herrenausstatter deutschlandweit auf Angebotsbreite, Beratung, Kundenservice, Atmosphäre und Lage geprüft wurden, steht Herrenausstatter Möller & Möller aus Hannover an der Spitze der Modegeschäfte für Herrenbekleidung. Hier ist der Kunde König. Die Modeboutique punktete vor allem mit Beratungskompetenz sowie ihrer besonderen Atmosphäre und wirbt zugleich für höchste Qualität und Handwerkskunst. Als einzigartig gilt auch das Schuhsortiment des Herrenausstatters, in dem fast 600 Paar immer auf Lager sind.
- C.** Der Herrenausstatter Eduard Meier ist das älteste Schuhhaus Deutschlands und war ehemals Königlich Bayerischer Hoflieferant. Das wird in einem Dokument aus dem Jahre 1596 zum ersten Mal erwähnt. Das Münchner Modegeschäft, das in der Studie von „Euro“ auf Platz zwei landete, bekam das Urteil: „Viel mehr als ein Schuhhaus. Eduard Meier stylt den ganzen Gentleman“. Der als elegant und luxuriös bekannte Herrenausstatter lädt seine Kunden in die Welt der klassischen Herrenbekleidung und ausschließlich handgearbeiteter Schuhe ein. Unter der Leitung⁴ von Brigitte und Peter Meier entwickelte sich das vormalige Schuhhaus mehr und mehr zu einem Fachgeschäft für angelsächsische und alpine Mode mit ausgezeichnetem Kundenservice.

¹deutschlandweit – in ganz Deutschland

²ausführlich – sehr genau

³sich erfolgreich durchsetzen – tutaj: erfolgreicher als die Konkurrenten sein

⁴unter der Leitung – unter dem Management

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 2. (0–4)

Przeczytaj tekst, z którego usunięto cztery zdania. Wpisz w luki 2.1.–2.4. litery, którymi oznaczono brakujące zdania (A–E), tak aby otrzymać logiczny i spójny tekst. **Uwaga:** jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnej luki.

VOM LEBEN AN DER SEITE EINES PROMINENTEN

Der Trainer der deutschen Fußballnationalmannschaft, Bundestrainer Joachim „Jogi“ Löw, wird viel kritisiert. Das bringt sein Job mit sich. **2.1.** ____ Doch was denkt seine Frau, wenn Journalisten und Millionen von Fußballfans verbal über ihren Mann herfallen?

Daniela Löw konnte vor der Fußball-Weltmeisterschaft nur wenige freundliche Überschriften¹ über ihren Jogi in den Medien lesen. Hier eine kleine Auswahl: „falsche Entscheidungen“ von „Angsthase Löw“ (focus.de), „sturer Löw“ (bild.de), „ein Abschied von Überzeugungen, die Löw über Jahre hatte“ (spiegel.de). **2.2.** ____ Jogi Löw, der seine Frau weitgehend aus der Öffentlichkeit heraushält², sagte einmal dem Magazin „Bunte“, er danke seiner Frau dafür, dass sie ihn bei seiner großen Leidenschaft³ Fußball unterstützt. Das mache ihn absolut glücklich.

Jogi und Daniela haben sich durch den Fußball kennengelernt. **2.3.** ____ Beide machten eine Lehre im Groß- und Außenhandelsbereich. Und Jogi kickte bei Eintracht Freiburg, wo Danielas Vater Vereinspräsident war. 1986 wurde geheiratet, da war Löw längst Profi und hatte Engagements beim VfB Stuttgart, bei Eintracht Frankfurt und dem Karlsruher SC hinter sich. Daniela begleitete⁴ ihn auch bei seinen Trainerstationen in Stuttgart, in Österreich (Innsbruck und Wien) und in der Türkei. Sie wusste, dass ihr Mann nie mehr von seiner Leidenschaft loskommen würde.

Das kinderlose Ehepaar lebt in Wittnau bei Freiburg im Breisgau, wo sich Jogi gern bei einem Teller Spaghetti und einem Glas Rotwein vom Fußballstress erholt. Nur selten spricht er dabei mit seiner Frau über seinen Beruf **2.4.** ____ Manchmal besucht sie die Heimspiele ihres Mannes, aber sie sitzt nicht auf der VIP-Tribüne, sondern irgendwo mit Freunden, wo Fotografen sie nicht erkennen. Im Gegensatz zu vielen Spielerfrauen tritt Daniela nur selten in der Öffentlichkeit auf. Sie hat ihr eigenes Leben und will nicht als die Frau des Bundestrainers durchs Leben gehen.

¹die Überschrift – tytuł, nagłówek

²jemanden heraushalten aus etwas – trzymać kogoś z daleka od czegoś

³die Leidenschaft – pasja, namiętność

⁴begleiten – towarzyszyć

- A. Es war Ende der 1970er-Jahre in Freiburg, als sie sich auf der Berufsschule in Freiburg zum ersten Mal trafen.
- B. Und das nimmt er nie auf die langen Spaziergänge in den umliegenden Wäldern mit, nur so kann er die Ruhe genießen.
- C. Das heißt allerdings nicht, dass sich Daniela Löw überhaupt nicht für den Fußball selbst interessiert.
- D. Denn schließlich gibt es in Deutschland ja über 80 Millionen Hobby-Bundestrainer, die alles besser wissen als Jogi Löw.
- E. Freunde sagen, dass der Bundestrainer regelmäßig mit seiner Frau über solche Schlagzeilen spricht und sie ihn dann wieder aufbaut.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 3. (0–5)

Przeczytaj dwa teksty na temat milionerów. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl literę A, B albo C.

Tekst 1.

DER MILLIONÄR ALS KÜNSTLERISCHES MOTIV

Millionäre sind aus der Mode gekommen. Sogar die Filmkritiker behaupten es. Und das gibt zu denken. Sie schreiben, man könne uniformierte Diener, Gärten, die wie Parks aussehen, und exklusive Villen nicht länger sehen. Man habe genug von echten Tizians an den Wänden, genug auch von Aktienpaketen in den Tresoren¹ – und von Festlichkeiten mit mehr als zwanzig, womöglich elegant gekleideten Gästen. Nun las ich neulich im Blatt, es gebe immer noch Millionäre. Ich habe keine Gelegenheit, die Glaubwürdigkeit² dieser Nachricht nachzuprüfen. Unter meinen Bekannten befindet sich jedenfalls kein Millionär. Doch das kann Zufall sein. Es beweist noch nichts. In England, so stand es in der Zeitung, gebe es mehr als zweihundert ordnungsgemäß gemeldete Einwohner, von denen jeder über mindestens eine Million Pfund Sterling verfüge. Und in anderen Ländern sei es ähnlich.

Weshalb ist man aber dagegen, Millionäre und ihre luxuriöse Umgebung im Film und im Roman zu zeigen? Warum sollen sie kein Motiv in der Kunst sein? Ja, wenn sich's um gefährliche Wesen und verbotene Dinge handelte, ließe sich die Abneigung verstehen! Das Radfahren auf der verkehrten Straßenseite ist gefährlich und verboten; und so wäre es in der Tat höchst unpassend, als Maler oder Schriftsteller etwas Derartiges zu wiederholen, indem man es darstellt. Das ist leicht zu verstehen. Einbrüche³ und Raubüberfälle sind als künstlerische Motive ebenfalls ungeeignet. Denn auch in der Wirklichkeit sind sie, außer den Dieben selber, kaum erwünscht. Aber die Millionäre? Sind sie verboten? Oder sind sie gar gefährlich? Im Gegenteil! Sie zahlen Steuern⁴. Sie geben anderen Leuten Arbeit. Sie treiben Luxus. Sie sind wichtige Bürger des Staates und der Gesellschaft.

¹der Tresor – sejf

²die Glaubwürdigkeit – wiarygodność

³der Einbruch – włamanie

⁴die Steuer – podatek

3.1. Was erfährt man aus dem ersten Abschnitt?

- A. Der Autor kennt keine Millionäre persönlich.
- B. Die Millionäre investieren zu viel in Aktienpakete.
- C. Die Millionäre sind nach der neuesten Mode gekleidet.

3.2. Was ist das Thema des zweiten Abschnitts?

- A. Wozu Künstler Kriminelle brauchen.
- B. Wie Künstler Motive für ihre Werke auswählen.
- C. Aus welchem Grund Millionäre kein Motiv in der Kunst sind.

Tekst 2.

MILLIONÄRE

Wenn es stimmt, dass die erste Million die schwerste ist, dann haben ungefähr 386 000 Menschen in Deutschland das Anstrengendste auf dem Weg zum Reichtum schon hinter sich. So viele sind es nämlich, die einer Studie der Unternehmensberatung Boston Consulting zufolge hierzulande Millionäre sind. Das sind 17 000 mehr als noch ein Jahr zuvor. Die Studie fällt in eine Zeit, in der es hitzige¹ Debatten darüber gibt, ob man mit Arbeit überhaupt noch reich werden kann. Eine Instruktion, wie man Millionär wird, gibt es zwar nicht. Aber es lassen sich bestimmte Verhaltensmuster² und Fähigkeiten ausmachen, die besonders häufig bei denjenigen zu finden sind, die es schon bis zur ersten Million und darüber hinaus geschafft haben. Die meisten von ihnen sind der Ansicht, dass die erste Million am schwersten war.

„Bei vielen Millionären stand das Ziel, reich zu werden, gar nicht im Mittelpunkt“, sagt Reichtumsforscher Thomas Druyen von der Sigmund-Freud-Privatuniversität in Wien. Mit Hunderten Reichen hat er in den vergangenen Jahren gesprochen. Viele seien in erster Linie eines: obsessive Unternehmer mit einem großen Verwirklichungswillen. Sie wollten unbedingt eine Idee umsetzen. Das Vermögen kam dann mehr oder weniger automatisch.

Es klingt fast zu einfach, aber für Geschäftsideen, mit denen man viel Geld verdienen kann, muss man hart arbeiten. Mario Zimmermann beispielsweise hatte eigentlich gar keine Geldsorgen. Zusammen mit seinem besten Freund, den er seit der Studienzeit kannte, gründete er einen Shopping-Club im Internet, in dem man über ein Rabattklub-Prinzip reduzierte Designerware kaufen konnte. Brands4Friends wuchs schnell und wurde bald von Ebay gekauft – für 150 Millionen Euro. Doch was tat Zimmermann? Er machte einfach weiter, diesmal weckte ein Online-Shop namens Brille24 sein Interesse. Die Idee und die Arbeit daran faszinierten ihn so sehr, dass er sogar auf einen längeren geplanten Urlaub verzichtete und sich gleich wieder an den Rechner setzte.

„Lediglich rund 20 Prozent der Millionäre verdanken den Reichtum ihren Eltern oder dem verstorbenen Ehepartner“, sagt Vermögensforscher Druyen. Der Großteil habe selbst erarbeitetes Geld auf dem Konto. Die Abhängigkeit von alten Sozialstrukturen nimmt in der digitalen Welt ab. Denn dort lassen sich sehr viel einfacher als früher neue Beziehungsnetzwerke aufbauen. Man muss auch sehr kommunikativ sein.

Eine Statistik aus den Vereinigten Staaten zeigt: Der durchschnittliche Millionär geht mindestens dreimal in seinem Leben pleite³. Misserfolg ist also ganz normal; man muss danach nur wieder aufstehen und weitermachen.

¹hitzig – gorący, pełen emocji,

²das Verhaltensmuster – wzorzec zachowania

³pleite gehen – splajtować

- 3.3. Welche Information findet man in den ersten beiden Absätzen des Textes?**
- A. Wer das Rezept zum Reichwerden befolgt, kann Millionär werden.
 - B. Viele Millionäre wollten immer schon in erster Linie reich werden.
 - C. Thomas Druyen hat mit zahlreichen Millionären Interviews durchgeführt.
- 3.4. Was sagt der dritte Abschnitt über Mario Zimmermann?**
- A. Bereits als Student wurde er Millionär.
 - B. Er verdiente das meiste Geld mit Brillen.
 - C. Um arbeiten zu können, sagte er einen Urlaub ab.
- 3.5. Welcher Satz gibt, gemäß dem Text, nur eine Meinung (und keine Tatsache) wieder?**
- A. In Deutschland gibt es circa 386 000 Millionäre.
 - B. Die erste Million zu verdienen ist am schwierigsten.
 - C. Im Durchschnitt verliert jeder Millionär dreimal sein ganzes Geld.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 4. (0–4)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, tak aby otrzymać logiczny i gramatycznie poprawny tekst. Zakreśl literę A, B albo C.

FOCUS DIGITAL – JEDEN SONNTAG AB 8:00 UHR LESEN

FOCUS liefert Ihnen Woche für **4.1.** _____ das Wichtigste aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Lesen Sie FOCUS digital als E-Paper ab sofort zu einem besonders günstigen Preis und vor Erscheinen der Print-Ausgabe bequem auf allen Ihren **4.2.** _____. Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort für die FOCUS-Magazin-App erhalten Sie zusätzlich gratis. Die App bietet Ihnen interaktive Spiele, spannende Videos und beeindruckende Infografiken.

Aktive FOCUS-Abonnenten erhalten FOCUS digital **4.3.** _____ nur € 0,40 pro Ausgabe. Ergänzen Sie Ihr Print-Abo mit FOCUS digital – gleich mitbestellen oder das Upgrade für Printabonnenten sichern! Registrieren Sie sich dann einmalig mit Ihrer Abo-ID auf www.focus.de oder in der FOCUS-Magazin-App (kostenlose App einmalig auf Ihrem Tablet installieren) und genießen Sie **4.4.** _____ Vorteile sonntags ab 8.00 Uhr.

4.1.

- A. Tag
- B. Jahr
- C. Woche

4.2.

- A. Geräten
- B. Anlagen
- C. Druckern

4.3.

- A. für
- B. mit
- C. vor

4.4.

- A. sämtlich
- B. sämtliche
- C. sämtlicher

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 5. (0–4)

Przeczytaj tekst. Uzupełnij każdą lukę (5.1.–5.4.), przekształcając wyrazy podane w nawiasie, tak aby powstał spójny i logiczny tekst. Wymagana jest pełna poprawność gramatyczna i ortograficzna wpisywanych wyrazów.

NEUE TECHNIK FÜR JUNGE KÄUFER

Vier Generationen gibt es inzwischen vom Opel Corsa. Auf dem **5.1.** _____ (EUROPA) Markt wurden stolze 12 Millionen Autos verkauft. Nun ist es Zeit für einen Nachfolger.

Der Corsa der 5. Generation **5.2.** _____ (FEIER) im Oktober auf dem Auto-Salon in Paris seine Weltpremiere und kommt Ende des Jahres in den Handel. Der neue Corsa, den es weiterhin als Drei- und Fünftürer geben wird, wächst in der **5.3.** _____ (LANG) nur marginal und misst etwa 4,03 Meter. Es bleibt wohl beim Radstand von 2,51 Metern und auch beim Kofferraumvolumen von 285 Litern.

Für junge Autofahrer hat Opel bei der Gestaltung seines neuen Corsa etwas mehr Platz, originelle Ideen und Details wie bei seinen größeren Automodellen eingeplant. So sind elektronische Helfer wie ein **5.4.** _____ (AUTOMATIK) lenkender Parkassistent, eine Rückfahrkamera, Verkehrszeichenerkennung und ein Abstandsradar im Angebot.

Zadanie 6. (0–4)

Przetłumacz na język niemiecki podane w nawiasach fragmenty zdań 6.1.–6.4., tak aby otrzymać logiczne i gramatycznie poprawne zdania. Wymagana jest pełna poprawność ortograficzna wpisywanych fragmentów zdań. Uwaga: w każdą lukę możesz wpisać maksymalnie pięć wyrazów.

6.1. Als ich in die Grundschule ging, (*mieszkaliśmy w Berlinie Wschodnim*)

_____.

6.2. Nachdem ich zu Mittag gegessen hatte, (*ogłądałem godzinami telewizję*)

_____.

6.3. Das Bügeln von Hemden (*nie sprawia mi przyjemności*)

_____.

6.4. Es ist sehr wichtig, seine Emotionen (*umieć kontrolować*)

_____.

BRUDNOPIS (*nie podlega ocenie*)